



Seppe Hertreiter als Streckenposten beim Training.



Die erste Kurve ist bei allen Rennen eine Herausforderung



Start von Unverbaut über 1800 ccm: Insgesamt gab es 21 Rennen.

Starke Motoren, Motorsportfans und Zusammenhalt

Stock Car Club „The Mustangs“ lud zum 6. Punktelauf zu den Bayerischen und Deutschen Stock Car Meisterschaften ein

Von Andrea Luderer-Ostner

Landau/Schlüpfing. Der Sound der PS-starken Motoren gepaart mit Adrenalin pur und alles zusammen ist wieder unverkennbar: Es war wieder Stockcar Zeit in Schlüpfing/Exing. Die Stimmung und das Rennfeeling taten ihr Übriges – das Zuschauerinteresse war enorm. Am Wochenende war es wieder soweit und die Bayerische und Deutsche Stockcar-Szene machte Halt in Schlüpfing. Die Heimatzeitung war mittendrin und hörte sich bei den Streckenposten, im Fahrerlager, bei den Verkaufsständen, den Fans und dem großen Umfeld um.

Der Stock Car Club „The Mustangs“ organisierte den sechsten Punktelauf zu den Meisterschaften bei herrlichem Stockcar-Wetter – nicht zu heiß und kein Regen. Bereits Tage zuvor wurde die Rennbahn für das Rennwochenende getrimmt und viele Helfer waren zur Stelle, um die Veranstaltung zu stemmen. Aber nicht nur die Rennbahn wurde fit gemacht, sondern auch das große Umfeld mit Fahrerlager, Campingplatz, Verkaufsständen und die gesamte Infrastruktur.

30 Fahrer bei den Mustangs im Rennen

Mustangs-Chef Sepp Buchmeier zeigte sich sehr zufrieden über den Verlauf der Veranstaltung, dankte den Helfern, den Fahrern und Vereinen. Stockcar-Fahrer mit 260 Nennungen gingen am Sonntag an den Start, am Samstag beim Training wurde die Startaufstellung ermittelt. Der Dank ging an die Sponsoren, die Feuerwehren Kammern und Landau, das BRK Dingolfing-Landau, Rennleiter Joachim Berg, Sprecher Martin Rottmeier, an das Rennbüro, an die Streckenposten an Schirmherr und Altbürgermeister Josef Brunner. Dieser zeigte sich sehr erfreut über die Erfolge der Mustangs die gesamte Saison über. Bei der Fahrerbesprechung dankten dem Bayerischen Stock-Car Verbands-Präsidenten Andreas Straube und Christian Kehrer den Mustangs für das Herrichten der Rennbahn.

Ein Hingucker war auch der Kinderlauf, bei dem 13 kleine und möglicherweise angehende Rennfahrer an den Start gingen. Am Ende war jeder Sieger und alle erhielten einen Pokal. Die Mustangs selber wiesen ein starkes Fahrerfeld von 30 Fahrern auf. Beim Training am Samstag stand Seppe Hertreiter als Posten zum Abwinken und an der Ausfahrt bereit. Er wurde von seiner Frau Jacqueline und Helmut Ammer unterstützt und abgelöst. „Auch als Laderfahrer stehe ich bereit“, sagte er,



Fahrerbesprechung: Alle Stockcar-Fahrer mit den Mustangs an der Rennbahn in Schlüpfing.

– Fotos: Luderer-Ostner



Michael Huber (m.) von den Mustangs siegte in der Klasse unverbaut über 1800 ccm.



Stockcar-Fans aus Konzell: Lukas (v.l.), Hermann, Hermann Senior und Florian Kleingütl.



Konzentration vor dem Start: Mustangs-Chef Sepp Buchmeier.



Laura verewigte sich am Auto von Willi Biendl mit der 992.



Das Rennbüro nimmt die Nennungen an: Ramona Berg (l.) und Evi Galler mit Herbert Hoffmann, Vorstand vom SCC Solla.

winkte einen Fahrer ab und wurde auf die Rennbahn mit dem Lader gerufen. Das Training wurde zügig abgewickelt – alles lief wie am Schnürchen.

Erste Fans um 8.30 Uhr an der Rennbahn

Neu war heuer der Verpflegungsstand seitens der Mustangs mit Unterstützung von Helfern an

der Rennbahn bei den Zuschauerhängen. „Am Materl“ und „Die jungen Wilden“ hießen die beiden Verkaufsstände und das eingespielte Team – der Verkaufsstand „Kappäuschen“ unter der Federführung von Angela Buchmeier hatte alles unter Kontrolle.

Am Sonntag nach der Fahrerbesprechung startete um 10 Uhr das erste Rennen und die Mustangs konnten wertvolle Punkte in den Fahrer- und Mannschaftswertungen sammeln. Die Heimatzeitung hörte sich auch bei den Zuschau-



Überaus zahlreiche Zuschauer kamen an Sonntag bei bestem Stockcar-Wetter nach Schlüpfing.



Vor dem Kinderlauf: Toni Berger (im Auto) und Emilio Hertreiter.